

Information und Anmeldung

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung mit dem beigefügten Anmeldeformular oder unter www.azk.de → Bildungsangebote. Sie erhalten anschließend eine Anmeldebestätigung mit Informationen zur Anreise.

Die Teilnahme an allen Seminareinheiten ist verpflichtend!

Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Teilnahmebedingungen (www.azk.de → Bildungsangebote → Anmeldung).

Der Tagungsbeitrag liegt bei **180,00 €** (davon ein Drittel Institutionsbeitrag) **inklusive Verpflegung** gemäß **Programm** und **Unterkunft** im Doppelzimmer und bei **212,00 €** im Einzelzimmer. (Schüler, Studierende und Auszubildende bis 30 Jahre erhalten **50% Ermäßigung**)

Bitte entrichten Sie den Tagungsbeitrag spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn:

Empfänger: Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH

IBAN: DE05 3705 0299 0000 4646 62

BIC: COKSDE33 (Kreissparkasse Köln)

Verw.-zweck: **22.6.621.5** + Name Teilnehmer/in

Ansprechpartner

Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH

Johannes-Albers-Allee 3

53639 Königswinter

Tel.: 0 22 23 / 73 - 0

Fax: 0 22 23 / 73 - 111

E-Mail: seminare@azk.de

Internet: www.azk.de

Verantwortlich im Bildungsforum:

Frau Dr. Ulrike Buschmeier, Geschäftsführerin

Seminarleitung:

Alisa Topp, Bildungsreferentin

Tel: 02223 / 73 – 126

Alisa.Topp@azk.de

Tagungssekretariat:

Inga Wollenschein

Tel: 02223 / 73 – 161

Inga.Wollenschein@azk.de

Für dieses Seminar werden Fördermittel beantragt.



Ben Ostrower

Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH

Die Stiftung Christlich-Soziale Politik e.V., der Träger des Johannes-Albers-Bildungsforums gGmbH, ist seit über 30 Jahren anerkannter Träger der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung und versteht sich als Forum des Dialogs. Die Bildungsarbeit steht in der Tradition christlich-sozialer Arbeitnehmerbildung auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes.

www.azk.de

Seminarprogramm



Foto: Dr. Nicolas Dreyer

Jüdisches Erbe

1700+1 Jahre
jüdisches Leben in
Deutschland

Datum: 19. – 21. August 2022

Sem.-Nr.: 22.6.621.5

Tagungsort:
Arbeitnehmerzentrum Königswinter
Johannes-Albers-Allee 3
53639 Königswinter

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem 4. Jahrhundert gibt es jüdisches Leben in unserem Land, geprägt von Zeiten des Nebeneinanders, des Miteinanders und der Verfolgung und Vernichtung. Das Rheinland und insbesondere Köln eignen sich, um den jüdischen Beitrag zu unserer Geschichte und Kultur zu würdigen, aber auch verheerende Entwicklungen, wie Antisemitismus und die NS-Zeit, zu verstehen.

Die lange Existenz des Judentums in Deutschland hat für Deutschland aber auch für das Judentum ein reiches und vielfältiges Erbe hinterlassen, das jedoch durch den wiederkehrenden Antisemitismus tiefgreifende Schäden genommen hat.

Das Seminar bietet sowohl historische als auch aktuelle Schwerpunkte, um jüdisches Leben in Deutschland kennenzulernen. Durch die Begegnung mit der Jüdischen Gemeinde, aber auch weiteren Personen aus der jüdischen community mit ihrer eigenen Lebensgeschichte, bauen wir Brücken und stellen Gemeinsames über Trennendes.

Vor dem Hintergrund einer wieder zunehmenden Feindlichkeit gegenüber jüdischen communities blicken wir außerdem auf die aktuellen antisemitischen Phänomene in Deutschland.



Für weitere Seminare und Informationen, besuchen Sie unsere Homepage: www.azk-csp.de

Programm

Freitag, 19. August 2022

bis 14.00 Uhr
Anreise / Kaffee

14.00 – 14.30 Uhr
Begrüßung / Einführung in die Thematik
Alisa Topp, Bildungsreferentin
Dr. Nicolas Dreyer, Slavist und Politologe, Jüdischer Nationalfond e.V.

15.30 – 17.00 Uhr
Besuch der Jüdischen Gemeinde Bonn
Dr. Nicolas Dreyer

17.30 – 18.30 Uhr
Reflexion
Dr. Nicolas Dreyer

anschließend Abendessen

Optional: Besuch des Gottesdienstes der Jüdischen Gemeinde Bonn

Samstag, 20. August 2022

09.00 Uhr
Exkursion nach Köln

10.00 – 12.00 Uhr
Stadtrundgang durch das jüdische Köln - Von der Antike bis zum Mittelalter
Tal Kaizmann, Rundgangsleiterin

Imbiss auf eigene Kosten

13.00 – 14.00 Uhr
Jüdisches Schicksal: Besuch des NS-Dokumentationszentrums Köln
Aaron Knappstein, Museumsmitarbeiter

15.30 – 16.30 Uhr
Angekommen? Jüdische Zuwanderung nach Deutschland nach 1990 (am Beispiel von Dmitrij Kapitelman, jüdischer Politologe und freier Autor)
Dr. Nicolas Dreyer

16.45 – 19.00 Uhr
Brücken bauen gegen „Judenfeindlichkeit“
Hadas Gobshtein, jüdische Pädagogin und Künstlerin

anschließend Abendessen

Sonntag, 21. August 2022

09.00 – 11.00 Uhr
Aktuelle antisemitische Phänomene in Deutschland
Dr. Michael Müller, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Hochschule Koblenz

11.15 – 12.45 Uhr
„Meet a Jew“ – Begegnung und Austausch
Adrian, Mitglied im Projekt „Meet a Jew“ des Zentralrats der Juden

anschließend Mittagessen

13.30 – 14.00 Uhr
Seminarauswertung & Feedbackrunde
Alisa Topp / Dr. Nicolas Dreyer

anschließend
Abreise

Erstellung des Flyers am: 04.03.2022

Änderungen vorbehalten!